

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Gottesdienste:

in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Neuendorf: Sonntag den 13.11, Samstag, den 26.11, Sonntag, 8.12.
und Sonntag, 15.01. und 29.01.2017, jeweils 15 Uhr
(Weihnachten, Silvester s.u.)

Buß- und Betttag (Mi. 16.Nov.): Reinigungseinsatz auf dem Friedhof, 14-16 Uhr
anschließend Andacht zum Buß- und Betttag in der Kirche, 16.30 Uhr

Ewigkeitssonntag (20. Nov.)

10 Uhr Gottesdienst in Kloster für die ganze Insel
(Der **Bus** fährt: 9.20 Uhr/*Ndf*; 9.30 Uhr/*Vitte*; 9.40 Uhr/*Grieben*, 11.30 Uhr zurück.)

Weihnachten

in Neuendorf: Sonntag, 4. Advent: 15 Uhr (Weihnachtsspiel der Kinder)
(**Bus:** 14.20 Uhr/*Grieben*; 14.25 Uhr/*Kloster*; 14.40 Uhr/*Vitte*; zurück: 16.30 Uhr *Vitte/Kloster/Grieben*)

Samstag, 24. Dez.: 14.30 Uhr (Heiligabendgottesdienst)
Montag, 26. Dez.: 2. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

in Kloster: Samstag, 24. Dez.: 16 Uhr (Weihnachtsspiel der Kinder)
(**Bus:** 15.10 Uhr ab *Vitte*; 15.30 Uhr ab *Grieben*
Zurück: 17 Uhr/*Grieben*, anschl. von Kirche nach *Vitte*)

Samstag, 24. Dez.: 17 Uhr (Heiligabendgottesdienst)
Sonntag 25. Dez.: 1. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

Silvester

und Neujahr:

Neuendorf: Samstag, 31. Dez.: 16 Uhr Gottesdienst
Kloster: Samstag, 31. Dez.: 18 Uhr, Gottesdienst
Kloster: Sonntag, 1. Januar 2017, 11 Uhr,

Friedensgebet: jeden Freitag, 18 Uhr in Kloster

Unterricht:

Konfirmanden: Sa. 12.11., Sa. 26.11., Sa. 07.01., Sa. 28.01., 9.30Uhr/ Kloster

Christenlehre Klasse 1-4: donnerstags, 14.20 Uhr -15.40 Uhr in Kloster

Gemeindekreise:

- **Frauen-/Seniorenkreis:** dienstags, 14.30 -16.00 Uhr, 14 tägig im Wechsel
Kloster: Di. 15.11., 29.11., 13.12.2016 und 10.01., 24.01.2017
und Neuendorf: Di. 08.11., 22.11., 06.12., 20.12. und 17.01.2017

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer
Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief November 2016 bis Januar 2017



Christenlehrekinder beim Laubharken im Pfarrgarten

Foto: Konrad Glöckner

Meine Seele wartet auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

Monatsspruch Dezember 2016

Der Sommer ist vorbei und schon früh am Tag wird es dunkel. Zunächst mögen wir es genießen, die Entschleunigung und das Fernsein der Gäste, die langen Abende im Schutz unserer Häuser. Vorfreude auf den Advent und die Weihnachtszeit stellt sich ein. Doch auf die Dauer fehlt uns das Licht. Bleibt das Frühjahr zu lange grau, so werden wir mürrisch. Wir warten auf Wärme und Licht. Und vielmehr tun es die, denen Geborgenheit und Obdach fehlen - unendlich erscheint da schon eine einzige Nacht. Wie muss es sein, ins Unbestimmte zu warten?

Im übertragenen Sinn reden wir von „Nacht“, wo Menschen von Not, Leid und Krieg bedroht sind, wo sie den Mächten des Todes und der Lieblosigkeit ausgesetzt sind – so in Syrien, im Irak und auf der Flucht vor Bomben und Hunger. „Meine Seele wartet auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen“. Dieser Psalm ist kein harmloses altes poetisches Wort. Er ist ein existentieller Notschrei mit großem und aktuellem Gewicht. In ihm gewinnt die Sehnsucht nach Frieden und Zukunft einen kraftvollen Ausdruck, das Warten auf den Anbruch der Herrschaft Gottes und seines Friedensreiches auf Erden.

Zu Weihnachten feiern wir die Ankunft des Herrn. Gott aber kam nicht als Herrscher voll Prunk und militärischer Macht, sondern als ein schwaches Kind, das sich aufmacht auf den Weg zum Kreuz. Und doch glauben wir, dass Gott gerade so die Macht des Todes gebrochen hat. Ihm dies zu glauben scheint widersinnig angesichts unserer bis heute zerrissenen Welt. Unser Glaube aber lässt uns Herrschaft und Macht, die in unserer Welt gelten, nicht bei den Starken und Mächtigen suchen, sondern bei den Schwachen und Leittragenden. Wenn wir unsere Augen nicht vor ihrem Schicksal verschließen und uns mit ihnen verbunden wissen, dann werden wir erfahren, dass Gott dort wirkt, wo Menschen die tiefe Sehnsucht nach Frieden und Zukunft bewegt. Und wir werden erfahren, dass sich die Hoffnung auf Licht nicht als Irrtum erweist.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

es gibt viele biblische Geschichten, die von Gärten und dem Wachsen von Pflanzen erzählen, wie z.B. die Schöpfungsgeschichte oder das Gleichnis der von der vielfältigen Saat. Um uns diesen Geschichten zu nähern, haben wir in der **Christenlehre** begonnen, im Pfarrgarten ein Beet anzulegen. Rasen wurde abgestochen, Erde umgegraben, Humus bewegt. All das macht Freude und Dreck. Die Eltern mögen sich gewundert und vielleicht auch darüber geärgert(?) haben, wie ihre Kinder vom Unterricht kamen. Inzwischen kommen die Kinder mit strapazierfähigen Sachen und Gummistiefeln zur Christenlehre. Wir bedanken uns für das Verständnis und den aufgebrachtten Humor und sind sehr gespannt darauf, welche Früchte uns nun bei der Christenlehre aufgehen werden.

Eines der Themen für die Christenlehre wird auch die Reformation sein, die sich im Oktober 2017 zum 500. mal jähren wird. Bis dahin stimmt uns ein großes Gedenkjahr unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“ auf dieses Ereignis ein. Wie hat die Reformation die Welt verändert und wie wirkt sie heute in die Eine Welt? Trennt sie oder vereint sie? Welche Kräfte setzt ein Glaube frei, der damit rechnet, dass wir Menschen ganz im Vertrauen auf Gott leben dürfen? Diesen Themen und Fragen wird sich auch der **Deutsche Evangelische Kirchentag** widmen, der vom **24.-28. Mai 2017 in Berlin** stattfinden wird. Hinfahren lohnt sich gewiss. Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Am 1. Advent, **Sonntag** den 27. November, findet die **Kirchengemeinderatswahl** statt. Es werden 8 Mitglieder neu zu wählen sein, 8 Kandidaten haben sich für diese Aufgabe bereitgefunden. Diese sind: Monika Colmsee aus Kloster, Regina Eichner, Uta Gau, Christel Stelling und Jochen Storbeck aus Vitte, sowie Elke Arnold, Thomas Heimlich und Class Leschner aus Neuendorf. Gewählt werden kann in Neuendorf im Gemeindehaus „Uns Tauflicht“, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, und in Kloster im Küsterhaus am Torbogen, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie ebenfalls in Kloster am Nachmittag im Rahmen der Adventsfeier. Mit dieser Wahl tritt dann auch der alte Kirchengemeinderat aus seinem Amt. Ganz herzlich zu danken ist allen, die diese Aufgabe in den vergangenen Jahren so treu wahrgenommen haben.

Die **Adventsfeier** unserer Kirchengemeinde findet in diesem Jahr am **1. Advent, Sonntag, den 27.11., von 14 bis 17 Uhr, im Küsterhaus am Torbogen in Kloster** statt. Herzlich laden wir ein zum besinnlichen



Beisammensein bei Kaffee und Gebäck. Es wird ein Programm für die Kinder und auch einen kleinen Adventsbasar geben. Der **Bus** fährt 13.30 Uhr von Neuendorf, 13.40 Uhr von Vitte, 13.50 Uhr ab Grieben und 17.00 Uhr wieder zurück.

Ihnen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins kommende Jahr 2017. Ihr

Pastor Konrad Glöckner

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ez 36,26

AUS UNSERER GEMEINDE:

Todesfälle: *Aus ihrem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:*

Lieselotte van Bebber, geb. Gau
geb.am 17.11.1919 auf der Fährinsel,
gest. am 12.10.2016 in Krefeld

Ilka Kohn aus Kloster
geb.am 04.05.1951 in Berlin
gest. am 09.09.2016 in Berlin

Karl-Heinz Schindelbauer aus Ndf.
geb.am 18.07.1955 in Berlin
gest. am 08.10.2016 in Stralsund

Ulrich Ruhl aus Eberswalde/Kloster
geb.am 26.01.1958 in Berlin
gest. am 06.10.2016 in Eberswalde
Beisetzung findet am 11.11.2016 statt